

# Bundesgesetzblatt <sup>2165</sup>

Teil I

G 5702

---

**2003**

**Ausgegeben zu Bonn am 12. November 2003**

**Nr. 54**

---

Tag	Inhalt	Seite
4.11.2003	<b>Gesetz zur Durchführung gemeinschaftsrechtlicher Vorschriften über die grenzüberschreitende Beweisaufnahme in Zivil- oder Handelssachen in den Mitgliedstaaten (EG-Beweisaufnahmedurchführungsgesetz)</b> ..... FNA: 310-4, 319-102 GESTA: C030	2166
27.10.2003	Zweite Verordnung zur Änderung der 9. Ausnahmeverordnung zur StVO ..... FNA: 9233-1-3-9	2169
30.10.2003	Sechste Verordnung zur Änderung der Milch-Güteverordnung ..... FNA: 7842-1-7	2170
5.11.2003	Achte Verordnung zur Änderung der Rückstands-Höchstmengenverordnung ..... FNA: 2125-40-55	2172

---

**Gesetz  
zur Durchführung gemeinschaftsrechtlicher Vorschriften über die  
grenzüberschreitende Beweisaufnahme in Zivil- oder  
Handelssachen in den Mitgliedstaaten  
(EG-Beweisaufnahmedurchführungsgesetz)**

**Vom 4. November 2003**

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

**Artikel 1**

Die Zivilprozessordnung in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 310-4, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juli 2002 (BGBl. I S. 2850, 4410), wird wie folgt geändert:

1. In der Inhaltsübersicht werden nach § 1066 folgende Angaben eingefügt:

„Buch 11

Justizielle Zusammen-  
arbeit in der Europäischen Union

Abschnitt 1

Zustellung nach  
der Verordnung (EG) Nr. 1348/2000

- § 1067 Zustellung durch diplomatische oder konsularische Vertretungen
- § 1068 Zustellung durch die Post
- § 1069 Zuständigkeiten nach der Verordnung (EG) Nr. 1348/2000
- § 1070 Annahmeverweigerung auf Grund der verwendeten Sprache
- § 1071 Parteizustellung aus dem Ausland

Abschnitt 2

Beweisaufnahme nach  
der Verordnung (EG) Nr. 1206/2001

- § 1072 Beweisaufnahme in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union
- § 1073 Teilnahmerechte
- § 1074 Zuständigkeiten nach der Verordnung (EG) Nr. 1206/2001
- § 1075 Sprache eingehender Ersuchen“.

2. § 183 Abs. 3 wird wie folgt gefasst:

„(3) Die Vorschriften der Verordnung (EG) Nr. 1348/2000 des Rates vom 29. Mai 2000 über die Zustellung gerichtlicher und außergerichtlicher Schriftstücke in Zivil- oder Handelssachen in den Mitgliedstaaten (ABl. EG Nr. L 160 S. 37) bleiben unberührt. Für die Durchführung gelten § 1068 Abs. 1 und § 1069 Abs. 1.“

3. Dem § 363 wird folgender Absatz 3 angefügt:

„(3) Die Vorschriften der Verordnung (EG) Nr. 1206/2001 des Rates vom 28. Mai 2001 über die Zusammenarbeit zwischen den Gerichten der Mitgliedstaaten auf dem Gebiet der Beweisaufnahme in Zivil- oder Handelssachen (ABl. EG Nr. L 174 S. 1) bleiben unberührt. Für die Durchführung gelten die §§ 1072 und 1073.“

4. § 917 Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Als ein zureichender Arrestgrund ist es anzusehen, wenn das Urteil im Ausland vollstreckt werden müsste und die Gegenseitigkeit nicht verbürgt ist.“

5. Nach § 1066 werden folgende Vorschriften eingefügt:

„Buch 11

Justizielle Zusammen-  
arbeit in der Europäischen Union

Abschnitt 1

Zustellung nach  
der Verordnung (EG) Nr. 1348/2000

§ 1067

Zustellung durch  
diplomatische oder konsularische Vertretungen

Eine Zustellung nach Artikel 13 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1348/2000 des Rates vom 29. Mai 2000 über die Zustellung gerichtlicher und außergerichtlicher Schriftstücke in Zivil- oder Handelssachen in den Mitgliedstaaten (ABl. EG Nr. L 160 S. 37), die in der Bundesrepublik Deutschland bewirkt werden soll, ist nur zulässig, wenn der Adressat des zuzustellenden Schriftstücks Staatsangehöriger des Übermittlungsmitgliedstaats ist.

§ 1068

Zustellung durch die Post

(1) Eine Zustellung nach Artikel 14 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1348/2000 in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union ist unbeschadet weiterer Bedingungen des jeweiligen Empfangsmitgliedstaats nur in der Versandform des Einschreibens mit Rückschein zulässig. Zum Nachweis der Zustellung genügt der Rückschein.

(2) Eine Zustellung nach Artikel 14 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1348/2000, die in der Bundesrepublik Deutschland bewirkt werden soll, ist nur in der Versandform des Einschreibens mit Rückschein zulässig. Hierbei muss das zuzustellende Schriftstück in einer der folgenden Sprachen abgefasst oder es muss ihm eine Übersetzung in eine dieser Sprachen beigefügt sein:

1. Deutsch oder
2. die Amtssprache oder eine der Amtssprachen des Übermittlungsmitgliedstaats, sofern der Adressat Staatsangehöriger dieses Mitgliedstaats ist.

(3) Ein Schriftstück, dessen Zustellung eine deutsche Empfangsstelle im Rahmen von Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 1348/2000 zu bewirken oder zu veranlassen hat, kann ebenfalls durch Einschreiben mit Rückschein zugestellt werden.

#### § 1069

##### Zuständigkeiten nach der Verordnung (EG) Nr. 1348/2000

(1) Für Zustellungen im Ausland sind als deutsche Übermittlungsstelle im Sinne von Artikel 2 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1348/2000 zuständig:

1. für gerichtliche Schriftstücke das die Zustellung betreibende Gericht und
2. für außergerichtliche Schriftstücke dasjenige Amtsgericht, in dessen Bezirk die Person, welche die Zustellung betreibt, ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat; bei notariellen Urkunden auch dasjenige Amtsgericht, in dessen Bezirk der beurkundende Notar seinen Amtssitz hat; bei juristischen Personen tritt an die Stelle des Wohnsitzes oder des gewöhnlichen Aufenthalts der Sitz; die Landesregierungen können die Aufgaben der Übermittlungsstelle einem Amtsgericht für die Bezirke mehrerer Amtsgerichte durch Rechtsverordnung zuweisen.

(2) Für Zustellungen in der Bundesrepublik Deutschland ist als deutsche Empfangsstelle im Sinne von Artikel 2 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 1348/2000 dasjenige Amtsgericht zuständig, in dessen Bezirk das Schriftstück zugestellt werden soll. Die Landesregierungen können die Aufgaben der Empfangsstelle einem Amtsgericht für die Bezirke mehrerer Amtsgerichte durch Rechtsverordnung zuweisen.

(3) Die Landesregierungen bestimmen durch Rechtsverordnung die Stelle, die in dem jeweiligen Land als deutsche Zentralstelle im Sinne von Artikel 3 Satz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1348/2000 zuständig ist. Die Aufgaben der Zentralstelle können in jedem Land nur einer Stelle zugewiesen werden.

(4) Die Landesregierungen können die Befugnis zum Erlass einer Rechtsverordnung nach Absatz 1 Nr. 2, Absatz 2 Satz 2 und Absatz 3 Satz 1 einer obersten Landesbehörde übertragen.

#### § 1070

##### Annahmeverweigerung auf Grund der verwendeten Sprache

Für Zustellungen im Ausland beträgt die Frist zur Erklärung der Annahmeverweigerung durch den

Adressaten nach Artikel 8 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1348/2000 zwei Wochen. Sie ist eine Notfrist und beginnt mit der Zustellung des Schriftstücks. Der Adressat ist auf diese Frist hinzuweisen.

#### § 1071

##### Parteizustellung aus dem Ausland

Eine Zustellung nach Artikel 15 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1348/2000 ist in der Bundesrepublik Deutschland unzulässig.

#### Abschnitt 2

##### Beweisaufnahme nach der Verordnung (EG) Nr. 1206/2001

#### § 1072

##### Beweisaufnahme in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union

Soll die Beweisaufnahme nach der Verordnung (EG) Nr. 1206/2001 des Rates vom 28. Mai 2001 über die Zusammenarbeit zwischen den Gerichten der Mitgliedstaaten auf dem Gebiet der Beweisaufnahme in Zivil- oder Handelssachen (ABl. EG Nr. L 174 S. 1) erfolgen, so kann das Gericht

1. unmittelbar das zuständige Gericht eines anderen Mitgliedstaats um Aufnahme des Beweises ersuchen oder
2. unter den Voraussetzungen des Artikels 17 der Verordnung (EG) Nr. 1206/2001 eine unmittelbare Beweisaufnahme in einem anderen Mitgliedstaat beantragen.

#### § 1073

##### Teilnahmerechte

(1) Das ersuchende deutsche Gericht oder ein von diesem beauftragtes Mitglied darf im Geltungsbereich der Verordnung (EG) Nr. 1206/2001 bei der Erledigung des Ersuchens auf Beweisaufnahme durch das ersuchte ausländische Gericht anwesend und beteiligt sein. Parteien, deren Vertreter sowie Sachverständige können sich hierbei in dem Umfang beteiligen, in dem sie in dem betreffenden Verfahren an einer inländischen Beweisaufnahme beteiligt werden dürfen.

(2) Eine unmittelbare Beweisaufnahme im Ausland nach Artikel 17 Abs. 3 der Verordnung (EG) Nr. 1206/2001 dürfen Mitglieder des Gerichts sowie von diesem beauftragte Sachverständige durchführen.

#### § 1074

##### Zuständigkeiten nach der Verordnung (EG) Nr. 1206/2001

(1) Für Beweisaufnahmen in der Bundesrepublik Deutschland ist als ersuchtes Gericht im Sinne von Artikel 2 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1206/2001 dasjenige Amtsgericht zuständig, in dessen Bezirk die Verfahrenshandlung durchgeführt werden soll.

(2) Die Landesregierungen können die Aufgaben des ersuchten Gerichts einem Amtsgericht für die Bezirke mehrerer Amtsgerichte durch Rechtsverordnung zuweisen.

(3) Die Landesregierungen bestimmen durch Rechtsverordnung die Stelle, die in dem jeweiligen Land

1. als deutsche Zentralstelle im Sinne von Artikel 3 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1206/2001 zuständig ist,
2. als zuständige Stelle Ersuchen auf unmittelbare Beweisaufnahme im Sinne von Artikel 17 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1206/2001 entgegennimmt.

Die Aufgaben nach den Nummern 1 und 2 können in jedem Land nur jeweils einer Stelle zugewiesen werden.

(4) Die Landesregierungen können die Befugnis zum Erlass einer Rechtsverordnung nach den Absät-

zen 2 und 3 Satz 1 einer obersten Landesbehörde übertragen.

#### § 1075

##### Sprache eingehender Ersuchen

Aus dem Ausland eingehende Ersuchen auf Beweisaufnahme sowie Mitteilungen nach der Verordnung (EG) Nr. 1206/2001 müssen in deutscher Sprache abgefasst oder von einer Übersetzung in die deutsche Sprache begleitet sein.“

#### Artikel 2

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2004 in Kraft; gleichzeitig tritt das EG-Zustellungsdurchführungsgesetz vom 9. Juli 2001 (BGBl. I S. 1536) außer Kraft.

---

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt. Es ist im Bundesgesetzblatt zu verkünden.

Berlin, den 4. November 2003

Der Bundespräsident  
Johannes Rau

Der Bundeskanzler  
Gerhard Schröder

Die Bundesministerin der Justiz  
Brigitte Zypries

**Zweite Verordnung  
zur Änderung der 9. Ausnahmereordnung zur StVO**

**Vom 27. Oktober 2003**

Auf Grund des § 6 Abs. 1 Nr. 3 erster Halbsatz in Verbindung mit Abs. 3 des Straßenverkehrsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. März 2003 (BGBl. I S. 310, 919) verordnet das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen nach Anhörung der zuständigen obersten Landesbehörden:

**Artikel 1**

Die 9. Ausnahmereordnung zur StVO vom 15. Oktober 1998 (BGBl. I S. 3171), geändert durch die Verordnung vom 23. März 2001 (BGBl. I S. 469), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Satz 1 werden im einleitenden Satzteil die Wörter „vom 16. November 1970 (BGBl. I S. 1565, 1971 I S. 38), die zuletzt durch Artikel 2 Abs. 38 des Gesetzes vom 17. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3108) geändert worden ist,“ gestrichen.
2. In § 5 Satz 2 wird die Angabe „31. Dezember 2003“ durch die Angabe „31. Dezember 2006“ ersetzt.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Berlin, den 27. Oktober 2003

Der Bundesminister  
für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen  
Manfred Stolpe

## Sechste Verordnung zur Änderung der Milch-Güteverordnung

Vom 30. Oktober 2003

Das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft verordnet

- auf Grund des § 10 Abs. 1 des Milch- und Fettgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 7842-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, der zuletzt durch Artikel 193 Nr. 2 der Verordnung vom 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785) geändert worden ist, und
- auf Grund des § 20 Abs. 1 Nr. 1 und 2, Abs. 4 und 5 des Milch- und Fettgesetzes, der zuletzt durch Artikel 193 Nr. 3 der Verordnung vom 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785) geändert worden ist, in Verbindung mit § 1 des Zuständigkeitsanpassungsgesetzes vom 16. August 2002 (BGBl. I S. 3165) und dem Organisationserlass vom 22. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4206) im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit nach Bekanntgabe an den Deutschen Bundestag:

### Artikel 1

Die Milch-Güteverordnung vom 9. Juli 1980 (BGBl. I S. 878, 1081), zuletzt geändert durch Artikel 22 des Gesetzes vom 25. Juni 2001 (BGBl. I S. 1215), wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Molkereien und Milchsammelstellen haben jede Anlieferungsmilch zur Bewertung der Güte auf

1. Fettgehalt,
2. Eiweißgehalt,
3. bakteriologische Beschaffenheit,
4. Gehalt an somatischen Zellen und
5. Gefrierpunkt

nach Maßgabe des § 2 Abs. 1 bis 8 untersuchen zu lassen oder zu untersuchen.“

b) In Absatz 2 Satz 1 werden nach dem Wort „Milch“ die Wörter „von Kühen“ eingefügt.

2. § 2 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 2 Satz 1 wird das Wort „zwei“ durch das Wort „drei“ ersetzt.

b) Absatz 3 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„Ferner sind monatlich mindestens zwei Untersuchungen zur Feststellung von Hemmstoffen nach den Bestimmungen der Amtlichen Sammlung von Untersuchungsverfahren nach § 35 des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes, Gliederungsnummer L 01.01-05, durchzuführen.“

c) In Absatz 4 werden die Wörter „ist monatlich mindestens eine Untersuchung“ durch die Wörter „sind monatlich mindestens zwei Untersuchungen“ ersetzt.

d) Der bisherige Absatz 4a wird Absatz 5.

e) Der bisherige Absatz 5 wird Absatz 6 und wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 wird die Angabe „Absätzen 1 bis 4a“ durch die Angabe „Absätzen 1 bis 5“ ersetzt.

bb) Die Sätze 2 und 3 werden aufgehoben.

f) Der bisherige Absatz 6 wird Absatz 7.

g) Der bisherige Absatz 7 wird Absatz 8 und in dessen Satz 2 werden die Wörter „Molkerei, Milchsammelstelle oder Rahmstation“ durch die Wörter „Molkerei oder Milchsammelstelle“ ersetzt.

h) Nach dem neuen Absatz 8 wird folgender Absatz 9 eingefügt:

„(9) Für die Entnahme von Proben aus der Anlieferungsmilch dürfen in Milchsammelwagen nur Probenahmeanlagen verwendet werden, die der DIN 11868 Teil 1 Ausgabe November 1999 und Teil 2 Ausgabe Juni 2002 entsprechen. Die zuständige oberste Landesbehörde kann zulassen, dass anstelle des Mindestaufrahmungsgrades bei der Prüfung gemäß Nummer 4 des Teils 1 dieser DIN-Norm ein anderes Verfahren, das diesem hinsichtlich der Aussagefähigkeit gleichwertig und an diesem auszurichten ist, angewandt wird. Bei Probenahmeanlagen, die nach den in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum geltenden Regelungen oder Anforderungen rechtmäßig hergestellt oder in Verkehr gebracht wurden und ein gleichwertiges Ergebnis hinsichtlich der Repräsentativität der Probe sowie der Verschleppung gewährleisten, ist davon auszugehen, dass die Anforderungen nach Satz 1 erfüllt sind. In begründeten Einzelfällen ist auf Verlangen der zuständigen Behörde nachzuweisen, dass die Anforderungen nach Satz 1 erfüllt sind. Die Sätze 1 bis 4 gelten nicht, wenn die Milch an eine Molkerei, Milchsammelstelle oder eine andere Stelle angeliefert wird, die außerhalb des Geltungsbereichs dieser Verordnung liegt.“

i) Der bisherige Absatz 8 wird Absatz 10 und in dessen Satz 1 werden die Wörter „Untersuchungsstelle, Molkerei, Milchsammelstelle oder Rahmstation“ durch die Wörter „Untersuchungsstelle, Molkerei oder Milchsammelstelle“ ersetzt.

3. § 3 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 Satz 2 werden nach dem Wort „Mittelwert“ die Wörter „ , auf Tausend gerundet,“ eingefügt.

b) Absatz 2 wird aufgehoben.

- c) Absatz 3 Satz 1 wird wie folgt geändert:
- aa) Die Wörter „Molkereien, Milchsammelstellen oder Rahmstationen“ werden durch die Wörter „Molkereien oder Milchsammelstellen“ ersetzt.
  - bb) In Nummer 4 wird der Punkt am Satzende durch ein Semikolon ersetzt.
  - cc) Nach Nummer 4 wird folgende Nummer 5 angefügt:
    - „5. die Untersuchungsergebnisse dürfen nicht in eine Berechnung eingegangen sein, die zu einem Anlieferungsverbot nach § 17 der Milchverordnung geführt hat.“
4. In § 4 Abs. 2 Satz 1 und 3, Abs. 4 Satz 1 und § 5 Abs. 1 Satz 1 werden jeweils die Wörter „Molkerei, Milchsammelstelle oder Rahmstation“ durch die Wörter „Molkerei oder Milchsammelstelle“ ersetzt.
5. Dem § 6a wird folgender Satz angefügt:  
„DIN-Normen sind im Beuth Verlag GmbH, Berlin, erschienen und beim Deutschen Patent- und Markenamt in München archivmäßig gesichert niedergelegt.“
6. § 7 Nr. 1 bis 3 wird wie folgt gefasst:
- „1. entgegen § 1 Abs. 1 oder § 2 Abs. 1 bis 5 Satz 1 oder Abs. 8 die Anlieferungsmilch nicht oder nicht
- in der vorgeschriebenen Weise untersuchen lässt oder untersucht,
- 2. einer Mitteilungs- oder Meldepflicht nach § 2 Abs. 10 zuwiderhandelt,
  - 3. entgegen § 3 Anlieferungsmilch nicht oder nicht ordnungsgemäß bewertet oder“.
7. § 8 wird wie folgt geändert:
- a) Die Absatzbezeichnung „(1)“ wird gestrichen.
  - b) Die Absätze 2 und 3 werden aufgehoben.
8. Die Anlage zu § 2 Abs. 3 Satz 2 wird aufgehoben.

## **Artikel 2**

### **Bekanntmachungserlaubnis**

Das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft kann den Wortlaut der Milch-Güteverordnung in der vom Inkrafttreten dieser Verordnung an geltenden Fassung im Bundesgesetzblatt bekannt machen.

## **Artikel 3**

### **Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2004 in Kraft.

---

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 30. Oktober 2003

Die Bundesministerin  
für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft  
Renate Künast

## Achte Verordnung zur Änderung der Rückstands-Höchstmengenverordnung\*)

Vom 5. November 2003

Es verordnen

das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft

– auf Grund des § 14 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe a und des § 16 Abs. 2 Nr. 1 des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. September 1997 (BGBl. I S. 2296), die durch Artikel 42 Nr. 4 der Verordnung vom 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785) geändert worden sind, im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit sowie

– auf Grund des § 44 Abs. 1 Nr. 2 des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes,

das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

– auf Grund des § 9 Abs. 4 des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes, der durch Artikel 42 Nr. 3 der Verordnung vom 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785) geändert worden ist, im Einvernehmen mit den Bundesministerien für Verbraucherschutz, Ernährung, Landwirtschaft und für Wirtschaft und Arbeit

jeweils in Verbindung mit § 1 des Zuständigkeitsanpassungsgesetzes vom 16. August 2002 (BGBl. I S. 3165) und dem Organisationserlass vom 22. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4206):

### Artikel 1

Die Rückstands-Höchstmengenverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Oktober 1999 (BGBl. I S. 2082, 2002 I S. 1004), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 2. Mai 2003 (BGBl. I S. 641), wird wie folgt geändert:

1. § 4 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 wird die Angabe „L 29.00-1 (EG), Stand Januar 1981“ durch die Angabe „L 00.00-7 (EG), Stand Dezember 2002“ ersetzt.

b) In Absatz 2 wird die Angabe „1992“ durch die Angabe „2002“ ersetzt.

\*) Diese Verordnung dient der Umsetzung der Richtlinien

- 2002/5/EG der Kommission vom 30. Januar 2002 zur Änderung von Anhang II der Richtlinie 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 34 S. 7),
- 2002/23/EG der Kommission vom 26. Februar 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 64 S. 13),
- 2002/42/EG der Kommission vom 17. Mai 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln (Bentazon und Pyridat) auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 134 S. 29),
- 2002/63/EG der Kommission vom 11. Juli 2002 zur Festlegung gemeinschaftlicher Probenahmemethoden zur amtlichen Kontrolle von Pestizidrückständen in und auf Erzeugnissen pflanzlichen und tierischen Ursprungs und zur Aufhebung der Richtlinie 79/700/EWG (ABl. EG Nr. L 187 S. 30),
- 2002/66/EG der Kommission vom 16. Juli 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln in und auf Obst und Gemüse, Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 192 S. 47),
- 2002/76/EG der Kommission vom 6. September 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln (Metsulfuron-methyl) auf und in Getreide und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 240 S. 45),
- 2002/79/EG der Kommission vom 2. Oktober 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 291 S. 1),
- 2002/97/EG der Kommission vom 16. Dezember 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln (2,4-D, Triasulfuron und Thifensulfuron-methyl) auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs, bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 343 S. 23),
- 2002/100/EG der Kommission vom 20. Dezember 2002 zur Änderung der Richtlinie 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Azoxystrobin (ABl. EG Nr. L 2 S. 33),
- 2003/60/EG der Kommission vom 18. Juni 2003 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von bestimmten Schädlingsbekämpfungsmitteln in und auf Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EU Nr. L 155 S. 15),
- 2003/62/EG der Kommission vom 20. Juni 2003 zur Änderung der Richtlinien 86/362/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Rückstandshöchstgehalte für Hexaconazol, Clofentazin, Myclobutanil und Prochloraz (ABl. EU Nr. L 154 S. 70) sowie
- 2003/69/EG der Kommission vom 11. Juli 2003 zur Änderung des Anhangs der Richtlinie 90/642/EWG hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen für Chlormequat, lambda-Cyhalothrin, Kresoxim-methyl, Azoxystrobin und bestimmte Dithiocarbamate (ABl. EU Nr. L 175 S. 37).



## 2. § 7 wird wie folgt geändert:

a) Die Absätze 3 und 4 werden aufgehoben; der bisherige Absatz 5 wird neuer Absatz 3.

b) Folgender Absatz 4 wird angefügt:

„(4) Nach den bis zum 12. November 2003 geltenden Vorschriften dürfen

1. Lebensmittel mit einem Gehalt an Chlorfenapyr, Fentin-hydroxid und Fentin-acetat noch bis zum 1. Juli 2004,

2. Birnen mit einem Gehalt von bis zu 0,3 mg/kg an Chlormequat noch bis zum 31. Juli 2006

in den Verkehr gebracht werden.“

## 3. Anlage 1 Liste A wird wie folgt geändert:

a) Vor der Position „Acephat“ wird folgende Position eingefügt:

„Abamectin Avermectin B1a	65195-55-3	5-O-Demethylavermectin A1a	} insgesamt	0,02 <sup>1)</sup>	Rinderleber
				0,01	Eier, Fleisch außer Rinderleber, Fleischerzeugnisse
Avermectin B1b	65195-56-4	5-O-Demethyl-25-de(1-methylpropyl)- 25-(1-methylethyl)avermectin A1a		0,005 <sup>2)</sup>	Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.
8,9-Z-Avermectin B1a					

b) Nach der Position „Acephat“ wird folgende Position eingefügt:

„Acibenzolar-S- methyl	135158-54-2	Benzo[1,2,3]thiadiazol-7-carbothioat-S- methyl	0,02 <sup>2)</sup>	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.
---------------------------	-------------	---	--------------------	---

c) Nach der Position „Azinphos-ethyl“ wird folgende Position eingefügt:

„Azocyclotin	41083-11-8	1-Tricyclohexylstannyl-1,2,4-triazol	} insgesamt berechnet als Cyhexatin	0,2	Rindfleisch Fleischerzeugnisse von Rindern
Cyhexatin	13121-70-5	Tricyclohexylzinnhydroxid		0,05 <sup>2)</sup>	Eier, übriges Fleisch, übrige Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.

d) Nach der Position „Benomyl, Carbendazim, Thiophanat-methyl“ werden folgende Positionen eingefügt:

„Bentazon	25057-89-0	3-Isopropyl-1H-2,1,3-benzothiadiazin- 4(3H)-on-2,2-dioxid	0,05	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse
			0,02 <sup>2)</sup>	Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis
Bifenthrin	82657-04-3	[1a,3a(Z)]-(±)-(2-Methyl[1,1'-biphenyl]-3- yl)methyl-3-(2-chlor-3,3,3-trifluor-1-pro= penyl)-2,2-dimethylcyclopropancar= boxylat	0,1 <sup>1)</sup>	Rinderfett
			0,05	Fleisch, übrige Fleischerzeugnisse
			0,01 <sup>2)</sup>	Eier, Milch, Erzeug= nisse auf Milchbasis
Bitertanol	55179-31-2	1-(Biphenyl-4-yloxy)-3,3-dimethyl-1- (1H-1,2,4-triazol-1-yl)-butan-2-ol	0,05 <sup>2)</sup>	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.

e) Die Position „Brompropylat“ wird wie folgt gefasst:

„Brompropylat	18181-80-1	Isopropyl-4,4'-dibrombenzilat	0,1	Honig
			0,05 <sup>2)</sup>	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.

f) Nach der Position „Chlorthalonil“ werden folgende Positionen eingefügt:

„Clofentezin	74115-24-5	3,6-Bis-(2-chlorphenyl)-1,2,4,5-tetrazin	} Summe aller Verbindungen, die die 2-Chlorbenzoyl-Gruppe enthalten, berechnet als Clofentezin	0,1	Rinderleber, Schafleber und Ziegenleber
				0,05 <sup>2)</sup>	übriges Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis
				0,02	Eier
Cyclanilide	113136-77-9	1-(2,4-Dichlorphenylaminocarbonyl)-cyclopropancarbonsäure		0,01 <sup>2)</sup>	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.

g) Nach der Position „Cyfluthrin einschließlich anderer verwandter Isomere gemische“ wird folgende Position eingefügt:

„Cyhexatin 13121-70-5 siehe Azocyclotin“.

h) Nach der Position „Cypermethrin einschließlich anderer verwandter Isomere gemische“ werden folgende Positionen eingefügt:

„Cyromazin	66215-27-8	N-Cyclopropyl-1,3,5-triazintriämin		0,2	Eier
				0,05	Fleisch, Fleischerzeugnisse außer Schaffleisch sowie Schaffleischerzeugnisse
				0,02 <sup>2)</sup>	Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis
2,4-D	94-75-7	(2,4-Dichlorphenoxy)-essigsäure		1	Nieren außer Geflügelniere
				0,05	übriges Fleisch, Fleischerzeugnisse
				0,01 <sup>2)</sup>	Eier, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.

i) Nach der Position „Daminozid, 1,1-Dimethyl-hydrazin“ wird folgende Position eingefügt:

„Deiquat 2764-72-9 9,10-Dihydro-8a,10a-diazonia-phenanthren-Ion 0,05<sup>2)</sup> Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.

j) Nach der Position „Ethephon“ werden folgende Positionen eingefügt:

„Ethofumesat	26225-79-6	2-Ethoxy-2,3-dihydro-3,3-dimethylbenzofuran-5-yl-methansulfonat	} insgesamt berechnet als Ethofumesat	0,1 <sup>2)</sup>	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis
	26244-33-7	2-Oxo-2,3-dihydro-3,3-dimethylbenzofuran-5-yl-methansulfonat			
Famoxadone	131807-57-3	3-Anilino-5-methyl-5-(4-phenoxyphenyl)-1,3-oxazolidin-2,4-dion		0,05 <sup>2)</sup>	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.

k) Nach der Position „Fenbutatinoxid“ werden folgende Positionen eingefügt:

„Fenhexamid	126833-17-8	N-(2,3-Dichlor-4-hydroxyphenyl)-1-methyl-cyclohexancarbonsäure-amid		0,05 <sup>2)</sup>	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis
Fenpropimorph-Carbonsäure	67564-91-4	4-[3-[4-(1,1-Dimethylethyl)phenyl]-2-methylpropyl]-2,6-dimethylmorpholin	berechnet als Fenpropimorph	0,3	Rinderleber, Schweineleber, Schafleber und Ziegenleber
				0,05	Rindernieren, Schweinenieren, Schafnieren und Ziegennieren
				0,02	Rindfleisch, Schweinefleisch, Schaffleisch und Ziegenfleisch außer Rinderleber, Schweineleber, Schafleber, Ziegenleber, Rindernieren, Schweinenieren, Schafnieren und Ziegennieren, Fleischerzeugnisse von Rind, Schwein, Schaf und Ziege
				0,01	Eier, übriges Fleisch, übrige Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.

l) Nach der Position „Fenvalerat, Esfenvalerat“ wird folgende Position eingefügt:

„Flucythrinat	70124-77-5	(RS)-a-Cyano-3-phenoxybenzyl-(S)-2-(4-difluormethoxyphenyl)-3-methylbutyrat	} Summe der Isomeren	0,05 <sup>2)</sup>	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.

m) Nach der Position „Iprodion, Procymidon, Vinclozolin“ wird folgende Position eingefügt:

„Isoproturon	34123-59-6	3-(4-Isopropylphenyl)-1,1-dimethylharnstoff		0,05 <sup>2)</sup>	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.
--------------	------------	---	--	--------------------	--

n) Die Position „Lindan“ wird wie folgt gefasst:

„Lindan	58-89-9	gamma-1,2,3,4,5,6-Hexachlorcyclohexan		1,0 <sup>1)</sup>	Eier
				0,7 <sup>1)</sup>	Geflügelfleisch, Geflügelfleischerzeugnisse
				0,5 <sup>1)</sup>	Fische, Krebs- und Weichtiere sowie daraus hergestellte Erzeugnisse
				0,02	übriges Fleisch, übrige Fleischerzeugnisse
				0,01	Honig
				0,001 <sup>2)</sup>	Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.

o) Nach der Position „Metalaxyl“ wird folgende Position eingefügt:

„Methacrifos	62610-77-9	Methyl(E)-3-(dimethoxyphosphinothioxy)-2-methylacrylat		0,01 <sup>2)</sup>	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.
--------------	------------	--	--	--------------------	--

p) Nach der Position „Monolinuron“ wird folgende Position eingefügt:

„Myclobutanil RH9090		a-(3-Hydroxybutyl)-a-(4-chlorphenyl)- 1H-1,2,4-triazol-1-propanitril	RH9090 berechnet als Myclo- butanil	0,01 <sup>2)</sup>	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.
-------------------------	--	---	--	--------------------	---

q) Nach der Position „Oxydemeton-methyl, Demeton-S-methyl-sulfon“ werden folgende Positionen eingefügt:

„Parathion	56-38-2	O,O-Diethyl-O-(4-nitrophenyl)-thiophos= phat		0,05 <sup>2)</sup>	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis
Penconazol	66246-88-6	(RS)-1-[2-(2,4-Dichlorphenyl)-n-pentyl]- 1H-1,2,4-triazol		0,05	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse
				0,01 <sup>2)</sup>	Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.

r) Nach der Position „Pirimiphos-methyl“ wird folgende Position eingefügt:

„Prochloraz	67747-09-5	N-Propyl-N-[2-(2,4,6-trichlorphenoxy) ethyl]-1H-imidazol-1-carboxamid	} einschließ- lich Abbau- und Reak- tionspro- dukte, die die 2,4,6- Trichlor- phenol- gruppe ent- halten, ins- gesamt berechnet als Pro- chloraz	2 <sup>1)</sup>	Rinderleber
				0,5 <sup>1)</sup>	Rindernieren
				0,2 <sup>1)</sup>	Rinderfett
				0,1	Eier, übriges Fleisch, übrige Fleisch- erzeugnisse
				0,02 <sup>2)</sup>	Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.

s) Nach der Position „Procymidon“ wird folgende Position eingefügt:

„Profenofos	41198-08-7	O-4-Brom-2-chlorphenyl-O-ethyl-S- propyl-thiophosphat		0,05	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse,
				0,01 <sup>2)</sup>	Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.

t) Nach der Position „Propyzamid“ wird folgende Position eingefügt:

„Pymetrozin	123312-89-0	(E)-6-Methyl-4-[(pyridin-3-ylmethyl) amino]-4,5-dihydro-2H-[1,2,4]-triazin- 3-on		0,01 <sup>2)</sup>	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.
-------------	-------------	--	--	--------------------	---

u) Nach der Position „Pyrazophos“ werden folgende Positionen eingefügt:

„Pyridat	55512-33-9	O-(6-Chlor-3-phenylpyridazin-4-yl)-S-n- octyl-thiokohlensäureester	} insgesamt berechnet als Pyridat	0,4	Nieren, außer Geflügelniere
CL 9673	40020-01-7	6-Chlor-4-hydroxy-3-phenylpyridazin		0,05 <sup>2)</sup>	Eier, übriges Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis
Quintozen	82-68-8	Pentachlornitrobenzol		0,01 <sup>2)</sup>	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis
Resmethrin einschließlich verwandter Iso- merengemische	10453-86-8	5-Benzyl-3-furylmethyl-(1RS, 3RS; 1RS, 3SR)-2,2-dimethyl-3-(2-methylprop-1- enyl)cyclopropanocarboxylat	} Summe der Isomeren	0,1 <sup>2)</sup>	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.

v) In der Position „Spiroxamincarbonsäure“ werden bei der Höchstmenge 0,2 mg/kg die Wörter „Leber außer Geflügelleber, Nieren außer Geflügelniere“ ersetzt durch die Wörter „Leber und Nieren von schlachtbaren Haus-  
säugetieren außer Hauskaninchen“.

w) Nach der Position „Streptomycin“ wird folgende Position eingefügt:

„Sulfosulfuron	141776-32-1	1-(4,6-Dimethoxy-2-pyrimidin-yl)-3-[(2-ethansulfonyl-imidazo[1,2- $\alpha$ ]pyridin)sulfonyl]harnstoff	0,05 <sup>2)</sup>	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.
----------------	-------------	--	--------------------	--

x) Nach der Position „Thiodicarb“ wird folgende Position eingefügt:

„Triadimefon	43121-43-3	1-(4-Chlorphenoxy)-3,3-dimethyl-1-(1,2,4-triazol-1-yl)-2-butanon	} insgesamt	0,1 <sup>2)</sup>	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.
Triadimenol	55219-65-3	1-(4-Chlorphenoxy)-3,3-dimethyl-1-(1,2,4-triazol-1-yl)-2-butanol			

y) Nach der Position „Triazophos“ wird folgende Position eingefügt:

„Tridemorph	24602-86-6	4-Tridecyl-2,6-dimethyl-morpholin	0,05 <sup>2)</sup>	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.
-------------	------------	-----------------------------------	--------------------	--

4. Anlage 2 Liste A wird wie folgt geändert:

a) Die Position „Abamectin, Avermectin B1a, Avermectin B1b“ wird wie folgt gefasst:

„Abamectin			} insgesamt	0,1	Erdbeeren, Salatarten
Avermectin B1a	65195-55-3	5-O-Demethylavermectin A1a		0,05	Hopfen, Paprika
Avermectin B1b	65195-56-4	5-O-Demethyl-25-de(1-methylpropyl)-25-(1-methylethyl)avermectin A1a		0,02	Auberginen, Cucurbitaceen mit genießbarer Schale, Ölsaaten, Schalenfrüchte, Tee, Tomaten
8,9-Z-Avermectin B1a				0,01	andere pflanzliche Lebensmittel“.

b) In der Position „Acephat“ wird bei der Höchstmenge 0,2 mg/kg nach dem Wort „Artischocken“ das Wort „ Pfirsiche“ angefügt.

c) Nach der Position „Acephat“ wird folgende Position eingefügt:

„Acibenzolar-S-methyl	135158-54-2	Benzo[1,2,3]tiadiazol-7-carbothioat-S-methyl	1	Tomaten
			0,5	Mangos
			0,1	Bananen, Haselnüsse
			0,05	Getreidearten, Hopfen, Ölsaaten, Tee
			0,02	andere pflanzliche Erzeugnisse“.

d) Die Position „Amitraz“ wird wie folgt gefasst:

„Amitraz	33089-61-1	N,N-Bis(2,4-xylyliminomethyl)-methylamin	} einschließlich aller Metaboliten, die die 2,4-Dimethylthylamingruppe enthalten, insgesamt berechnet als Amitraz	20	Hopfen
				1	Baumwollsaat
				0,5	Auberginen, Kernobst, Tomaten
				0,1	Tee
				0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

e) Die Position „Amitrol“ wird wie folgt gefasst:

„Amitrol	61-82-5	3-Amino-1H-1,2,4-triazol	0,05	Oliven
			0,02	Hopfen, Ölsaaten, Tee
			0,01	andere pflanzliche Lebensmittel“.

## f) Die Position „Azocyclotin, Cyhexatin“ wird wie folgt gefasst:

„Azocyclotin	41083-11-8	1-Tricyclohexylstannyl-1,2,4-triazol	}	insgesamt berechnet als Cyhexatin	2	Gewürze, Rohkaffee, teeähnliche Erzeug- nisse
Cyhexatin	13121-70-5	Tricyclohexylzinnhydroxid			0,5	Bohnen mit Hülsen (frisch)
					0,3	Keltertrauben, Pflaumen
					0,2	Äpfel, Zitrusfrüchte
					0,1	Birnen, Hopfen, Schalenfrüchte, Tee
					0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

## g) Die Position „Azoxyastrobin“ wird wie folgt gefasst:

„Azoxyastrobin	131860-33-8	Methyl-(E)-2-[2-[6-(2-cyanophenoxy)- pyrimidin-4-yloxy] phenyl]-3-methoxy- acrylat	50	teeähnliche Erzeug- nisse
			20	Hopfen
			5	Reis, Stangensellerie
			3	Brombeeren, Himbeeren, frische Kräuter, Salatarten
			2	Auberginen, Bananen, Erdbee- ren, Frühlingszwie- beln, Paprika, Toma- ten, Trauben
			1	Artischocken, Bohnen mit Hülsen (frisch), Cucurbita- ceen mit genieß- barer Schale, Zitrusfrüchte
			0,5	Blumenkohl, Cucurbitaceen mit ungenießbarer Schale, Erbsen mit Hülsen (frisch), Rapssamen, Sojabohnen
			0,3	Gerste, Hafer, Kopf- kohl, Knollensellerie, Roggen, Triticale, Weizen
			0,2	Bohnen ohne Hülsen (frisch), Chicorée, Erbsen ohne Hülsen (frisch), Kohlrabi, Meerrettich, Möhren, Pastinaken, Peter- silienwurzeln, Schwarzwurzeln
			0,1	Hülsenfrüchte, Porree, Schalen- früchte, Tee
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

## h) Die Position „Bentazon“ wird wie folgt gefasst:

„Bentazon	25057-89-0	3-Isopropyl-1H-2,1,3-benzothiadiazin- 4(3H)-on-2,2-dioxid	}	Summe von Bentazon und den 6-OH- und 8-OH- Bentazon- Konjugaten berechnet als Bentazon	0,5	Erbsen mit Hülsen (frisch)
	60374-42-7	6-Hydroxy-3-isopropyl-1H-2,1,3-benzo- thiadiazin-4(3H)-on-2,2-dioxid			0,2	Erbsen ohne Hülsen (frisch)
	60374-43-8	8-Hydroxy-3-isopropyl-1H-2,1,3-benzo- thiadiazin-4(3H)-on-2,2-dioxid			0,1	andere pflanzliche Lebensmittel“.

i) Die Position „Bifenthrin“ wird wie folgt gefasst:

„Bifenthrin	82657-04-3	[1a,3a(Z)]-(±)-(2-Methyl[1,1'-biphenyl]-3-yl)methyl-3-(2-chlor-3,3,3-trifluor-1-propenyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat	10	Hopfen
			5	Tee
			2	Salatarten
			1	Kopfkohle
			0,5	Bohnen mit Hülsen (frisch), Erdbeeren, Gerste, Hafer, Triticale, Weizen
			0,3	Kernobst
			0,2	Auberginen, Blumenkohle, Paprika, Steinobst, Tomaten, Trauben
			0,1	Bananen, Cucurbitaceen mit genießbarer Schale, Erbsen mit Hülsen (frisch), Ölsaaten, Zitrusfrüchte
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

j) Die Position „Bitertanol“ wird wie folgt gefasst:

„Bitertanol	55179-31-2	1-(Biphenyl-4-yloxy)-3,3-dimethyl-1-(1H-1,2,4-triazol-1-yl)-butan-2-ol	3	Bananen, Tomaten
			2	Kernobst, Pflaumen
			1	Aprikosen, Kirschen, Pfirsiche
			0,5	Cucurbitaceen mit genießbarer Schale
			0,1	Hopfen, Ölsaaten, Schalenfrüchte, Tee
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

k) Die Position „Brompropylat“ wird wie folgt gefasst:

„Brompropylat	18181-80-1	Isopropyl-4,4'-dibrombenzilat	0,5	teeähnliche Erzeugnisse
			0,1	Hopfen, Ölsaaten, Tee
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

l) Nach der Position „Chlordimeform, Chlordimeformhydrochlorid“ wird folgende Position eingefügt:

„Chlorfenapyr	122453-73-0	4-Brom-2-(4-chlorphenyl)-1-ethoxymethyl-5-trifluormethylpyrrol-3-carbonitril	0,1	Hopfen, Ölsaaten, Tee
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

m) In der Position „Chlorthalonil“ werden bei der Höchstmenge 0,5 mg/kg das Wort „Knollensellerie,“ gestrichen und bei der Höchstmenge 1 mg/kg vor dem Wort „Pfirsiche“ das Wort „Knollensellerie,“ eingefügt.

n) Nach der Position „Chlozolinat“ wird folgende Position eingefügt:

„Cinidon-ethyl	142891-20-1	(Z)-Ethyl-2-chlor-3-[2-chlor-5-(cyclohex-1-en-1,2-dicarboximido)phenyl]acrylat	} Summe von Z- und E-Isomer	0,1	Getreide, Hopfen, Ölsaaten, Tee
				0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

o) Die Position „Clofentezin“ wird wie folgt gefasst:

„Clofentezin	74115-24-5	3,6-Bis-(2-chlorphenyl)-1,2,4,5-tetrazin	3	Brombeeren, Himbeeren
			2	Erdbeeren
			1	Keltertrauben
			0,5	Johannisbeeren, Kernobst, Zitrus- früchte
			0,3	übriges Strauch- beerenobst, Tomaten
			0,2	Pflaumen
			0,1	Melonen
			0,05	Hopfen, Ölsaat, Schalenfrüchte, Tee
			0,02	andere pflanzliche Lebensmittel“.

p) Nach der Position „Cyanazin“ wird folgende Position eingefügt:

„Cyclanilid	113136-77-9	1-(2,4-Dichlorphenylaminocarbonyl)- cyclopropancarbonsäure	0,2	Baumwollsaat
			0,1	Hopfen, Tee
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

q) Nach der Position „Cyfluthrin, Beta-Cyfluthrin“ wird folgende Position eingefügt:

„Cyhalofop-butyl	122008-85-9	Butyl-(R)-2-[4(4-cyano-2-fluorphenoxy) phenoxy]propionat	} Summe von Cyhalofop- butyl und seinen freien Säuren	0,05	Hopfen, Ölsaat, Tee
				0,02	andere pflanzliche Lebensmittel“.

r) Die Position „Cyhexatin, Azocyclotin“ wird wie folgt gefasst:

„Cyhexatin	13121-70-5	siehe Azocyclotin“.
------------	------------	---------------------

s) In der Position „Cypermethrin einschließlich anderer verwandter Isomere“ wird bei der Höchstmenge 0,1 mg/kg vor dem Wort „Speisezwiebel“ das Wort „Spargel,“ eingefügt.

t) Nach der Position „Cyprodinil“ wird folgende Position eingefügt:

„Cyromazin	66215-27-8	N-Cyclopropyl-1,3,5-triazintriämin	15	Salatarten
			5	Zuchtpilze
			2	Artischocken, Stangensellerie
			1	Auberginen, Gurken, Kartoffeln, Tomaten, Zucchini
			0,3	Melonen, Wasser- melonen
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

u) Die Position „2,4-D“ wird wie folgt gefasst:

„2,4-D ein- schließlich Ester	94-75-7	(2,4-Dichlorphenoxy)-essigsäure	} insgesamt berechnet als 2,4-D	0,1	Hopfen, Ölsaat, Tee, teeähnliche Erzeug- nisse
				0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.



v) Die Position „Deiquat“ wird wie folgt gefasst:

„Deiquat	2764-72-9	9,10-Dihydro-8a,10a-diazonia-phenanthren-Ion	10	Gerste
			5	Leinsamen
			2	Hafer
			1	Hirse, Mais
			0,5	Sojabohnen
			0,2	Bohnen, Erbsen
			0,1	Hopfen, übrige Ölsaaten, Tee
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

w) Die Position „Dithiocarbamate“ wird wie folgt geändert:

ab) Bei der Höchstmenge 0,2 mg/kg werden die Wörter „Radieschen, Rettich,“ gestrichen.

ac) Bei der Höchstmenge 2 mg/kg werden nach dem Wort „Pflirsiche,“ die Wörter „Radieschen, Rettich,“ eingefügt.

ad) Bei der Höchstmenge 1 mg/kg wird nach den Wörtern „Erbsen mit Hülsen (frisch),“ das Wort „Frühlingszwiebeln,“ eingefügt.

x) In der Position „Ethephon“ werden bei der Höchstmenge 0,5 mg/kg das Wort „Ananas“ gestrichen und bei der Höchstmenge 2 mg/kg vor dem Wort „Baumwollsaat“ das Wort „Ananas,“ eingefügt.

y) In der Position „Ethion“ werden bei der Höchstmenge 2 mg/kg das Wort „Tee,“ gestrichen und vor der Höchstmenge 2 mg/kg die Höchstmenge „3 Tee“ eingefügt.

z) Die Position „Ethofumesat“ wird wie folgt gefasst:

„Ethofumesat	26225-79-6	2-Ethoxy-2,3-dihydro-3,3-dimethylbenzofuran-5-yl-methansulfonat	} insgesamt berechnet als Ethofumesat	0,1	Hopfen, Ölsaaten, Rote Rüben, Tee, Zuckerrüben
	26244-33-7	2-Oxo-2,3-dihydro-3,3-dimethylbenzofuran-5-yl-methansulfonat		0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

aa) Die Position „Famoxadone“ wird wie folgt gefasst:

„Famoxadone	131807-57-3	3-Anilino-5-methyl-5-(4-phenoxphenyl)-1,3-oxazolidin-2,4-dion	2	Trauben
			0,3	Melonen
			0,2	Auberginen, Gerste, Gurken, Tomaten, Zucchini
			0,1	übriges Getreide, ausgenommen Mais und Reis
			0,05	Hopfen, Ölsaaten, Tee, teeähnliche Erzeugnisse
			0,02	andere pflanzliche Lebensmittel“.

bb) In der Position „Fenbutatin-oxid“ wird bei der Höchstmenge 1 mg/kg vor dem Wort „Tomaten“ das Wort „Paprika,“ eingefügt.

cc) Die Position „Fenhexamid“ wird wie folgt gefasst:

„Fenhexamid	126833-17-8	N-(2,3-Dichlor-4-hydroxyphenyl)-1-methylcyclohexancarbonsäure-amid	10	Kiwis, Strauchbeerenobst
			5	Erdbeeren, Heidelbeeren, Johannisbeeren, Kirschen, Stachelbeeren, Trauben
			2	Pflaumen
			1	Tomaten
			0,1	Hopfen, Ölsaaten, Tee
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

dd) Die Position „Fenpropimorph“ wird wie folgt gefasst:

„Fenpropimorph	67564-91-4	4-[3-[4-(1,1-Dimethylethyl)phenyl]-2-methylpropyl]-2,6-dimethylmorpholin	2	Bananen
			1	Erdbeeren, Himbeeren
			0,5	Gerste, Hafer, Porree, Roggen, Rosenkohl, Triticale, Weizen
			0,1	Hopfen, Tee
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

ee) Die Position „Fentin, Fentin-acetat, Fentin-chlorid, Fentin-hydroxid“ wird wie folgt gefasst:

„Fentin-acetat	900-95-8	Triphenyl-Zinn-acetat	} insgesamt berechnet als Fentin	0,1	Hopfen, Ölsaaten, Tee
Fentin-hydroxid	76-87-9	Triphenyl-Zinn-hydroxid		0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

ff) Nach der Position „Flammprop-isopropyl“ wird folgende Position eingefügt:

„Florasulam	145701-23-1	2',6'-8-Trifluoro-5-methoxy-[1,2,4]-triazolo[1,5-c]pyrimidin-2-sulfonanilid	0,1	Hopfen, Ölsaaten, Schalenfrüchte, Tee
			0,01	andere pflanzliche Lebensmittel“.

gg) Die Position „Flucythrinat“ wird wie folgt gefasst:

„Flucythrinat	70124-77-5	(RS)- $\alpha$ -Cyano-3-phenoxybenzyl-(S)-2-(4-difluormethoxyphenyl)-3-methylbutyrat	} Summe der Isomeren	0,1	Hopfen, Tee
				0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

hh) Nach der Position „Flufenacet“ wird folgende Position eingefügt:

„Flumioxazin	103361-09-7	7-Fluor-6-[(3,4,5,6-tetrahydro)phthalimido]-4-(2-propynyl)-1,4-benzoxazin-(2H)-on	0,1	Hopfen, Ölsaaten, Tee
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

ii) Die Position „Flupyrsulfuron-methyl“ wird wie folgt gefasst:

„Flupyrsulfuron -methyl	144740-54-5	2-(4,6-Dimethoxy-pyrimidin-2-ylcarbamoylsulfamoyl)-6-trifluormethyl-nicotinsäure-methylester	0,05	Hopfen, Ölsaaten, Tee
			0,02	andere pflanzliche Lebensmittel“.

jj) Die Position „Hexaconazol“ wird wie folgt gefasst:

„Hexaconazol	79983-71-4	(RS)-2-(2,4-Dichlorphenyl)-1-(1H-1,2,4-triazol-1-yl)-hexan-2-ol	0,2	Erdbeeren
			0,1	Äpfel, Bananen, Birnen, Gerste, Rohkaffee, Tomaten, Trauben, Weizen
			0,05	Hopfen, Ölsaaten, Schalenfrüchte, Tee
			0,02	andere pflanzliche Lebensmittel“.

kk) Nach der Position „Iprodion“ wird folgende Position eingefügt:

„Iprovalicarb	140923-17-7	(2-Methyl-1-[1-(4-methylphenyl)ethyl]-carbamoyl]-propyl)-carbaminsäureisopropylester	2	Trauben
			1	Endivien, Salat, Tomaten
			0,1	Gurken, Hopfen, Melonen, Ölsaaten, Tee, Wassermelonen, Zucchini
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

ll) Die Position „Isoproturon“ wird wie folgt gefasst:

„Isoproturon	34123-59-6	3-(4-Isopropylphenyl)-1,1-dimethylharnstoff	0,1	Hopfen, Ölsaaten, Tee
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

mm) Bei der Position „Kresoxim-methyl“ wird bei der Höchstmenge 1 mg/kg vor dem Wort „Johannisbeeren“ das Wort „Erdbeeren,“ eingefügt.

nn) Die Position „Lambda-Cyhalothrin“ wird wie folgt gefasst:

„Lambda-Cyhalothrin	91465-08-6	[1 $\alpha$ -(S),3 $\alpha$ -(cis)]-(+)-Cyano-(3-phenoxyphenyl)-methyl-3-(2-chlor-3,3,3-trifluor-1-propenyl)-2,2-dimethylcyclopropan-carboxylat	10	Hopfen
			1	Blattkohle, frische Kräuter, Salatarten, Tee, teeähnliche Erzeugnisse
			0,5	Auberginen, Erdbeeren, wild wachsende Pilze, Spinat
			0,3	Porree, Stangensellerie
			0,2	Aprikosen, Bohnen mit Hülsen (frisch), Erbsen mit Hülsen (frisch), Erbsen ohne Hülsen (frisch), Kopfkohl, Limonen, Mandarinen, Pfirsiche, Trauben, Wildfrüchte, Zitronen
			0,1	Blumenkohle, Cucurbitaceen mit genießbarer Schale, Johannisbeeren, Kernobst, Knollensellerie, Orangen, Paprika, Pampelmusen, Radieschen und Rettich, Stachelbeeren, übriges Steinobst, Tomaten
			0,05	Cucurbitaceen mit ungenießbarer Schale, Frühlingzwiebeln, Gerste, Rosenkohl, Schalenfrüchte, Zuckermais
			0,02	andere pflanzliche Lebensmittel“.

oo) Die Position „Lindan“ wird wie folgt gefasst:

„Lindan	58-89-9	gamma-1,2,3,4,5,6-Hexachlorcyclohexan	1	Kakaokerne, teeähnliche Erzeugnisse
			0,5	Gewürze
			0,05	Hopfen, Tee
			0,01	andere pflanzliche Lebensmittel“.

pp) Die Position „Metalaxyl, Metalaxyl M“ wird wie folgt gefasst:

„Metalaxyl	57837-19-1	(R,S)-2-[(2,6-Dimethylphenyl)-methoxya=cetyl-amino]propionsäure-methylester	10	Hopfen
			2	Salat, Tafeltrauben
Metalaxyl M	70630-17-0	(R)-2-[(2,6-Dimethylphenyl)-methoxya=cetyl-amino]propionsäure-methylester	1	Endivie, Keltertrauben, frische Kräuter, Kernobst, Kopfkohl
			0,5	Erdbeeren, Gurken außer Einleggurken, Paprika, Schalotten, Speisezwiebeln, Zitrusfrüchte
			0,3	Chicorée
			0,2	Frühlingszwiebeln, Grünkohl, Melonen, Porree, Tomaten, Wassermelonen
			0,1	Blumenkohle, Karotten, Pastinaken, Tee, Zuckerrüben
			0,05	Ölsaart, Spinat
			0,02	andere pflanzliche Lebensmittel“.
		insgesamt berechnet als Metalaxyl		

qq) Nach der Position „Methabenzthiazuron“ wird folgende Position eingefügt:

„Methacrifos	62610-77-9	Methyl(E)-3-(dimethoxyphosphinothioyl)-2-methylacrylat	0,1	Hopfen, Tee
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

rr) Die Position „Metsulfuron-methyl“ wird wie folgt gefasst:

„Metsulfuron-methyl	79510-48-8	Methyl-2-[3-(4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin-2-yl)ureidosulfonyl]-benzoat	0,1	Hopfen, Ölsaart, Tee
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

ss) Die Position „Myclobutanil“ wird wie folgt gefasst:

„Myclobutanil	88671-89-0	a-Butyl-a-(4-chlorphenyl)-1H-1,2,4-triazol-1-propannitril	3	Zitrusfrüchte
			2	Bananen, Hopfen
			1	Erdbeeren, Johannisbeeren, Kirschen, Stachelbeeren, Trauben
			0,5	Artischocken, Kernobst, Paprika, Pfirsiche, Pflaumen
			0,3	Aprikosen, Auberginen, Tomaten
			0,2	Cucurbitaceen mit ungenießbarer Schale, Karotten
			0,1	Cucurbitaceen mit genießbarer Schale
			0,05	Ölsaart, Schalenfrüchte, Tee
			0,02	andere pflanzliche Lebensmittel“.

tt) Die Position „Omethoat“ wird gestrichen.

uu) Die Position „Parathion, Paraoxon“ wird wie folgt gefasst:

„Parathion	56-38-2	O,O-Diethyl-O-(4-nitrophenyl)-thiophosphat	0,1	Hopfen, Tee
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

vv) Die Position „Penconazol“ wird wie folgt gefasst:

„Penconazol	66246-88-6	(RS)-1-[2-(2,4-Dichlorphenyl)-n-pentyl]-1H-1,2,4-triazol	0,5	Hopfen
			0,2	Artischocken, Kernobst, Trauben
			0,1	Aprikosen, Melonen, Pfirsiche, Tee, Wassermelonen
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

ww) Die Position „Permethrin“ wird wie folgt gefasst:

„Permethrin	52645-53-1	(3-Phenoxyphenyl)-methyl-3-(2,2-dichlorethenyl)-2,2-dimethylcyclopropan-carboxylat	} Summe der Isomeren	0,1	Hopfen, Tee, teeähnliche Erzeugnisse
				0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

xx) Nach der Position „Phoxim“ wird folgende Position eingefügt:

„Picolinafen	137641-05-5	4'-Fluor-6-[( $\alpha,\alpha,\alpha$ -trifluor-m-tolyl)oxy]picolinanilid	0,1	Hopfen, Ölsaaten, Tee
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

yy) Die Position „Prochloraz“ wird wie folgt gefasst:

„Prochloraz	67747-09-5	N-Propyl-N-[2-(2,4,6-trichlorphenoxy)ethyl]-1H-imidazol-1-carboxamid	} einschließlich Abbauprodukte, die die 2,4,6-Trichlorphenolgruppe enthalten, insgesamt berechnet als Prochloraz	10	Zitrusfrüchte
				5	Ananas, Avocados, frische Kräuter, Mangos, Papayas, Salatarten, Schalotten
				2	Zuchtpilze
				1	Gerste, Hafer, Reis
				0,5	Knoblauch, Leinsamen, Rapsamen, Roggen, Sonnenblumenkerne, Triticale, Weizen
				0,3	Erbsen
				0,2	Gewürze, Rohkaffee, teeähnliche Erzeugnisse
				0,1	Hopfen, übrige Ölsaaten, Schalenfrüchte, Tee, Zuckerrüben
				0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

zz) Die Position „Profenofos“ wird wie folgt gefasst:

„Profenofos	41198-08-7	O-4-Brom-2-chlorphenyl-O-ethyl-S-propyl-thiophosphat	5	Peperoni
			2	Baumwollsaat
			0,1	Hopfen, Tee, teeähnliche Erzeugnisse
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

aaa) Die Position „Prosulfuron“ wird wie folgt gefasst:

„Prosulfuron	94125-34-5	1-(4-Methoxy-6-methyl-triazin-2-yl)-3-[2-(3,3,3-trifluorpropyl)-phenylsulfonyl]-harnstoff	0,1	Hopfen, Ölsaaten, Tee
			0,05	Hülsenfrüchte
			0,02	andere pflanzliche Lebensmittel“.

bbb) Nach der Position „Prothiophos“ wird folgende Position eingefügt:

„Pymetrozin	123312-89-0	(E)-6Methyl-4-[(pyridin-3-ylmethyl)amino]-4,5-dihydro-2H-[1,2,4]-triazin-3-on	5	Hopfen
			1	frische Kräuter, Paprika, Salatarten
			0,5	Auberginen, Cucurbitaceen mit genießbarer Schale, Tomaten
			0,3	Zitrusfrüchte
			0,2	Cucurbitaceen mit ungenießbarer Schale
			0,1	Tee
			0,05	Aprikosen, Baumwollsaat, Kopfkohl, Pfirsiche
			0,02	andere pflanzliche Lebensmittel“.

ccc) Nach der Position „Pyraclostrobin“ wird folgende Position eingefügt:

„Pyraclostrobin	129630-19-9	Ethyl-2-chlor-5-(4-chlor-5-difluormethoxy-1-methylpyrazol-3-yl)-4-fluorphenoxycetat	0,1	Schalenfrüchte
			0,05	Hopfen, Ölsaaten, Tee
			0,02	andere pflanzliche Lebensmittel“.

ddd) Die Position „Pyridat“ wird wie folgt gefasst:

„Pyridat	55512-33-9	O-(6-Chlor-3-phenylpyridazin-4-yl)-S-n-octyl-thiokohlensäureester	} insgesamt berechnet als Pyridat	1	Porree, teeähnliche Erzeugnisse
	40020-01-7	3-Phenyl-4-hydroxy-6-chlor-pyridazin (CL 9673) und dessen Konjugate		0,2	Grünkohl
				0,1	Hopfen, Tee
				0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

eee) Die Position „Quintozen“ wird wie folgt gefasst:

„Quintozen	82-68-8	Pentachlornitrobenzol	} insgesamt berechnet als Quintozen	0,1	teeähnliche Erzeugnisse
				0,05	Erdnüsse, Hopfen, Tee
		Pentachloranilin		0,02	andere pflanzliche Lebensmittel“.

fff) Nach der Position „Quizalofop, Quizalofop-P einschließlich Ester“ wird folgende Position eingefügt:

„Resmethrin einschließlich anderer verwandter Isomere	10453-86-8	5-Benzyl-3-furylmethyl-(1RS, 3RS; 1RS, 3SR)-2,2-dimethyl-3-(2-methylprop-1-enyl)cyclopropancarboxylat	} Summe der Isomeren	0,2	Hopfen, Ölsaaten, Schalenfrüchte, Tee
				0,1	andere pflanzliche Lebensmittel, ausgenommen Getreide
				0,05	Getreide“.

ggg) Nach der Position „Sulcotrion“ wird folgende Position eingefügt:

„Sulfosulfuron	141776-32-1	1-(4,6-Dimethoxyimidazo[1,2- $\alpha$ ]pyridin)sulfonyl]harnstoff	0,1	Hopfen, Ölsaaten, Tee
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

hhh) Die Position „Thifensulfuron-methyl“ wird wie folgt gefasst:

„Thifensulfuron-methyl	79277-27-3	Methyl-3-[3-(4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin-2-yl)-ureidosulfonyl]-2-thiophen-carboxylat	0,1	Hopfen, Tee
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

iii) Die Position „Triadimefon, Triadimenol“ wird wie folgt gefasst:

„Triadimefon	43121-43-3	1-(4-Chlorphenoxy)-3,3-dimethyl-1-(1,2,4-triazol-1-yl)-2-butanon	10	Hopfen
Triadimenol	55219-65-3	1-(4-Chlorphenoxy)-3,3-dimethyl-1-(1,2,4-triazol-1-yl)-2-butanol	3	Ananas
			2	Trauben
			1	Artischocken, Frühlingzwiebeln
			0,5	Erdbeeren, Paprika, Speisezwiebeln
			0,3	Tomaten
			0,2	Äpfel, Bananen, Gerste, Hafer, Ölsaart, Roggen, Schalenfrüchte, Tee, Triticale, Weizen
			0,1	andere pflanzliche Lebensmittel, ausgenommen übriges Getreide
			0,01	übriges Getreide“.
			insgesamt	

jjj) Die Position „Triasulfuron“ wird wie folgt gefasst:

„Triasulfuron	82097-50-5	3-(6-Methoxy-4-methyl-1,3,5-triazin-2-yl)-1-[2-(2-chlorethoxy)-phenylsulfonyl]-harnstoff	0,1	Hopfen, Tee
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

kkk) Die Position „Tridemorph“ wird wie folgt gefasst:

„Tridemorph	24602-86-6	4-Tridecyl-2,6-dimethyl-morpholin	20	Tee
			0,2	Gerste, Hafer
			0,1	Hopfen, Ölsaart, Schalenfrüchte
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

## Artikel 2

Das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft kann den Wortlaut der Rückstands-Höchstmengenverordnung in der vom Tage des Inkrafttretens dieser Verordnung an geltenden Fassung im Bundesgesetzblatt bekannt machen.

## Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.mBH. – Druck: M. DuMont Schauberg, Köln

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundesgesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
- b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.mBH., Postfach 10 05 34, 50445 Köln

Telefon: (02 21) 9 76 68-0, Telefax: (02 21) 9 76 68-3 36

E-Mail: bgbl@bundesanzeiger.de

Internet: www.bundesgesetzblatt.de bzw. www.bgbl.de

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 45,00 €. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,40 € zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 2003 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Konto der Bundesanzeiger Verlagsges.mBH. (Kto.-Nr. 399-509) bei der Postbank Köln (BLZ 370 100 50) oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 3,70 € (2,80 € zuzüglich 0,90 € Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 4,30 €.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

ISSN 0341-1095

**Bundesanzeiger Verlagsges.mBH. · Postfach 10 05 34 · 50445 Köln**

**Postvertriebsstück · Deutsche Post AG · G 5702 · Entgelt bezahlt**

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 5. November 2003

Die Bundesministerin  
für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft  
Renate Künast

Der Bundesminister  
für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit  
Jürgen Trittin